

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Das Schöne in meiner Seele hat überlebt.

Facetten sexualisierter und ritueller Gewalt

Freitag, 17. Mai 2019 bis Samstag, 18. Mai 2019

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO),
Abteilung Münster, Piusallee 89, 48147 Münster

Anmeldeschluss: 30. April 2019

.....
Name

.....
Vorname

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Mail

Ich melde mich für folgende Arbeitsgruppen an:

1. Wahl: Nr. ____

2. Wahl: Nr. ____

Ich wünsche folgende Beköstigung:

vegan

vegetarisch

Teilnahme am come together

.....
Datum/Unterschrift



REFERENTEN

Dagmar Bethke, Kriminalhauptkommissarin, Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder, Polizeipräsidium Schwaben Süd/West

Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl, Dozentin an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Münster

Claudia Fischer, Medienpädagogin und Redakteurin beim Infoportal „Ritueller Gewalt“ (www.infoportal-rg.de)

Pauline Frei, Buchautorin, Ausstiegsbegleiterin und Augenzeugin

Dr. med. Jan Gysi-Kaddour, Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie FMH, Bern

Marion H., Augenzeugin

Brigitte Hahn, Leiterin der Fachstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen im Bistum Münster

Claudia Igney, Sozialwissenschaftlerin (M.A.), VIELFALT e.V.-Information zu Trauma und Dissoziation

Dr. med. Alexander Jatzko, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt im Westpfalz Klinikum Kaiserslautern

Astrid-Maria Kreyerhoff, Psychologin, Leiterin der Beratungsstelle Zartbitter e.V.

Cordula Mayer, Kriminalhauptkommissarin, Polizeipräsidium Münster, Kriminalprävention und Opferschutz

Melly, Diplom-Heilpädagogin, Augenzeugin

Heike Müller, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Professionelle Deeskalationstrainerin, Augenzeugin

Susanne Nick, Diplom Psychologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie und Psychologische Leitung der Spezialambulanz für Traumafolgestörungen, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Nickis, Leiterin des Selbsthilfeforums Lichtstrahlen, Augenzeugin

Friederike Säuberlich, Diplom Pädagogin, Angestellte

Jutta Stegemann, Psychologische Psychotherapeutin und Beraterin in der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle im Bistum Münster

Frank Vormweg, Leiter der Abteilung Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat, Münster

Sabine Weber, Beraterin, Leiterin der Ausstiegsberatung im Trauma Hilfe Zentrum München e.V., Augenzeugin

Anne Willing-Kertelge, Beraterin in der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle im Bistum Münster

HINWEISE

Veranstaltungsort

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (KatHO),
Abteilung Münster, Piusallee 89, 48147 Münster,
Fon 0251 417670

Veranstalter

Bischöfliches Generalvikariat Münster, Fachstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen, AK „Ritueller Gewalt“ der Bistümer Münster, Osnabrück und Essen. Unterstützung durch Kath. Hochschule Münster, Netzwerk Gewaltprävention Münster, Kinderschutzportal Münster und Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) des Bistums Münster.

Vorbereitungsteam

Jutta Stegemann, Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl,
Brigitte Hahn

Leitung

Brigitte Hahn

Kosten

150 Euro (einschließlich Verpflegung außer
Übernachtung / Frühstück)
Ermäßigung auf Nachfrage

Ausfallgebühren

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, erheben wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 Prozent des Tagungsbeitrages. Drei Tage vorher berechnen wir den vollen Tagungsbeitrag.

Anmeldeschluss

30. April 2019

Die Anmeldung wird verbindlich mit der Überweisung des Teilnehmerbeitrages.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht, jedoch umgehend eine Absage bei Überbelegung.

HINWEISE

Überweisung des Teilnehmerbeitrages

Zahlungsempfänger: Bistum Münster
IBAN: DE29 4006 0265 0002 0001 00

BIC: GENODEM1DKM

Bank: Darlehnskasse Münster eG

Verwendungszweck:

Stichwort „Tagung Ritueller Gewalt 2019“,
Name des Teilnehmenden

Rückfragen und Kontakt

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Seelsorge

Christiane Selig

Rosenstraße 17

48143 Münster

Fon 0251 495-17021

Fax 0251 405-17022

selig@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de/sekten

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr
14 bis 15.30 Uhr

Übernachten in Münster

- ▶ Stadthotel Münster,
www.stadthotel-muenster.de
- ▶ Hotel Feldmann,
www.hotel-feldmann.de
- ▶ Hotel International,
www.hotel-international-am-theater.de
- ▶ Martinihof,
www.hotel-martinihof-muenster.de
- ▶ Hotel Conti,
www.hotel-conti-muenster.de
- ▶ Hotel Mauritzhof,
www.mauritzhof.de

© Dr. Michael Kappes



FACETTEN SEXUALISIERTER UND RITUELLER GEWALT.

Das Schöne in meiner Seele hat überlebt.

17. bis 18. Mai 2019

Katholische Hochschule NRW, Münster

PROGRAMM

Freitag, 17. Mai 2019

12 Uhr Ankommen, Imbiss

13 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Sarah Yvonne Brandl,
Frank Vormweg, Jutta Stegemann

13.30 Uhr Einführung in die Tagung
Brigitte Hahn

14 Uhr Vortrag: Dr. Alexander Jatzko
Hirnphysiologische Befunde und praktische
Erfahrungen aus dem stationären Setting
bei Überlebenden ritueller Gewalt

15.30 Uhr Pause

16 Uhr Vortrag: Claudia Igney,
Astrid-Maria Kreyerhoff
Empfehlungen an Politik und Gesellschaft

Entstehung und Bedeutung der
Empfehlungen an Politik und Gesellschaft
des Fachkreises sexualisierte Gewalt in
organisierten und rituellen Gewaltstruktu-
ren beim Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

17 Uhr Vortrag: Susanne Nick
Organisierte und rituelle Gewalt: Ergebnisse
einer bundesweiten Befragung von Be-
troffenen und psychosozialen Fachkräften

18 Uhr Danksagung und Ausblick
Frank Vormweg, Jutta Stegemann

18.30 Uhr come together bei Essen und Trinken
bis 21 Uhr (im Preis enthalten)

PROGRAMM

Samstag, 18. Mai 2019

9 Uhr Vortrag: Dr. Jan Gysi
Die aktualisierten Richtlinien (ICD 11) der
Weltgesundheitsorganisation. Auswirkun-
gen auf Therapie und Strafverfolgung

10.30 Uhr Pause

11 Uhr Gesprächsrunde
Das Schöne in meiner Seele hat überlebt.
Im Dialog mit Augenzeuginnen.
Brigitte Hahn

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Arbeitsgruppen (siehe rechts)

15.30 Uhr Ende der Tagung

Wissenschaftliche Begleitung

Erika Eichhorn
Fachärztin für Psychotherapie und Psychosomatik
Petra Lembke
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

(Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer bean-
tragt.)

ARBEITSGRUPPEN

1. Dr. Jan Gysi:
Diagnostik von Traumafolgestörungen
2. Friederike Säuberlich/Marion H.:
Bereitschaftsdienst 24/7. Bedeutung und
Schwierigkeiten des privaten Umfeldes beim
Ausstieg aus rituellen Gewaltstrukturen
3. Claudia Fischer:
Digitale Selbstverteidigung. Sicherheit online für
Menschen, die im Kontext „Ritueller Gewalt“ arbeiten.
Infos und Tipps
4. Sabine Weber:
Ausstieg aus organisierten Gewaltstrukturen
5. Dagmar Bethke/Cordula Mayer:
Traumatisierte Menschen – eine besondere
Herausforderung für die Polizei
6. Pauline Frei/Anne Willing:
Früherkennung der Folgen von extremer Gewalt bei
Kindern und Jugendlichen
7. Nickis:
Was mir geholfen hat – Schmerzbewältigung nach der
Gewalt
8. Heike Müller:
Ideologische Hintergründe „Ritueller Gewalt“
9. Melly:
Was ich immer schon mal fragen wollte

ANMELDUNG

Anmeldecoupon abtrennen
und in einem ausreichend
frankierten Briefumschlag einsenden

oder

Fax 0251 495-17022

selig@bistum-muenster.de

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Seelsorge
Christiane Selig
Rosenstraße 17
48143 Münster

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 20 Jahren ist das Thema sexualisierte und rituelle Gewalt in der öffentlichen Diskussion. Zunehmend wird den Berichten der Opfer geglaubt und damit die Dringlichkeit bewusst, diesen Menschen zu helfen und die kriminellen Strukturen in den Focus der Justiz zu nehmen. Kulte, die sexualisierte und rituelle Gewalt systematisch und gezielt anwenden, sind eine Gefahr für unsere Gesellschaft. Der Fachkreis „Sexualisierte Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen“ beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat Empfehlungen an Politik und Gesellschaft formuliert.

Einige Menschen haben es geschafft, sich mit größter Anstrengung und viel Unterstützung aus dem zerstörerischen Umfeld zu lösen und können über ihre Situation berichten. Die Qualen, die diese Menschen erlebt haben, konnten ihre mitfühlenden, lebenshungrigen und klugen Seiten nicht zerstören.

Auf der Tagung werden Sie die Situation der Aussteigerinnen kennen lernen, die aktuelle Entwicklung erfahren und darüber ins Gespräch kommen. In Workshops erhalten Sie vertiefte Einblicke in spezifische Fragestellungen.

BRIGITTE HAHN

Fachstelle für Sekten und Weltanschauungsfragen

